

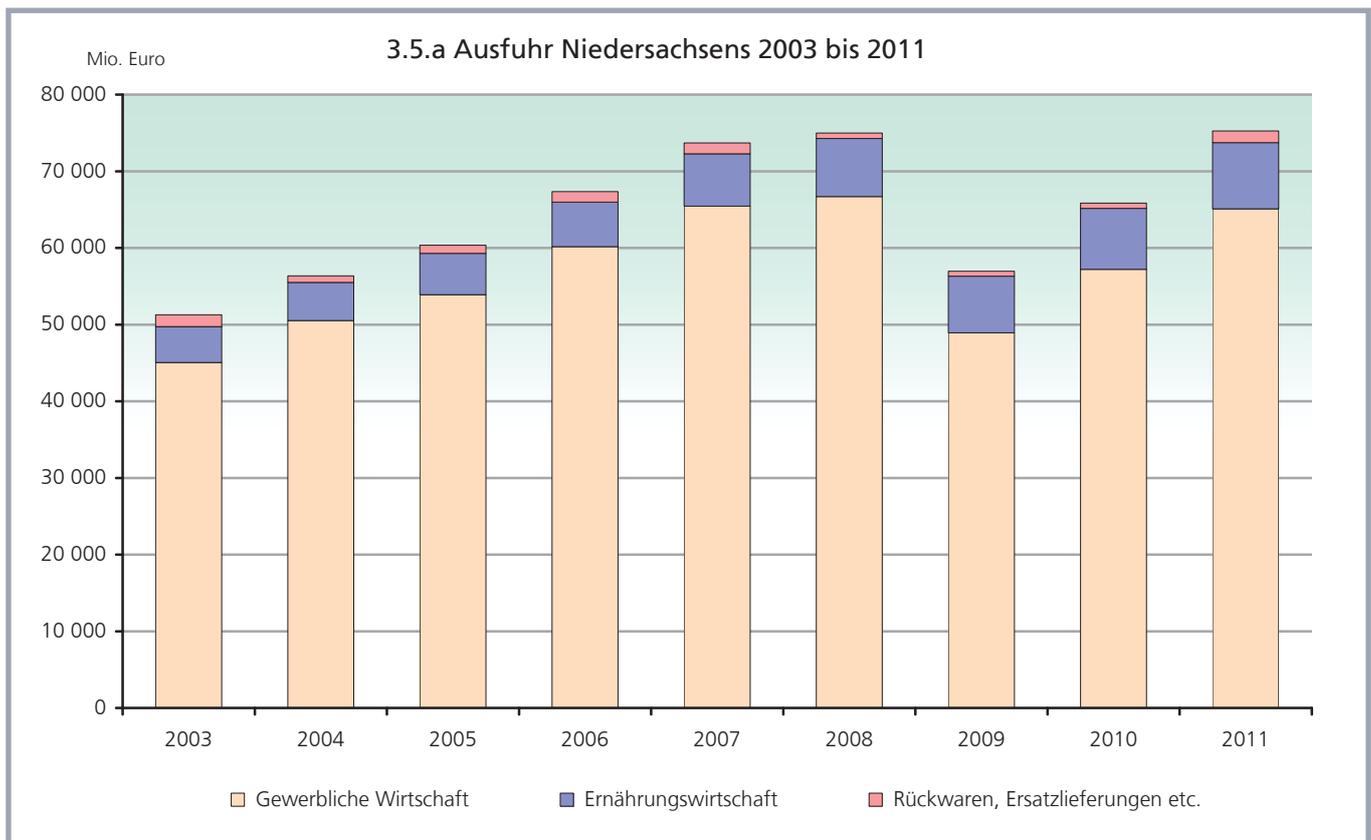
3.5 Ausfuhr 2011

Export entwickelt sich dynamisch

Niedersachsens Wirtschaft und damit der Export entwickelt sich weiter dynamisch. Nach dem Einbruch im Jahr 2009, ausgelöst durch die globale Wirtschafts- und Finanzkrise, stieg das Exportvolumen nach 2010 auch im Jahr 2011 deutlich an und erreichte einen Höchstwert von knapp 75,3 Mrd. Euro. Der bisherige Rekordwert aus dem Jahr 2008 wurde dabei um 268 Mio. Euro übertroffen. Nach vorläufigen Ergebnissen lag das Exportvolumen im Jahr 2011 wertmäßig um 14,3 % über dem des Jahres 2010.

Auf Bundesebene konnte beim Exportvolumen erstmalig die 1 Billion Eurogrenze überschritten werden. Im Jahr 2011 wurden Waren im Wert von fast 1,1 Billionen Euro ausgeführt. Im Vergleich zu 2010 ist dies eine Steigerung um 11,4 %.

Das nachfolgende Schaubild stellt den niedersächsischen Außenhandel der letzten neun Jahre dar und verdeutlicht die positive Entwicklung nach dem Einbruch im Jahr 2009. Es zeigt, dass das bisherige Rekordniveau aus dem Jahr 2008 im Jahr 2011 wieder erreicht wurde.

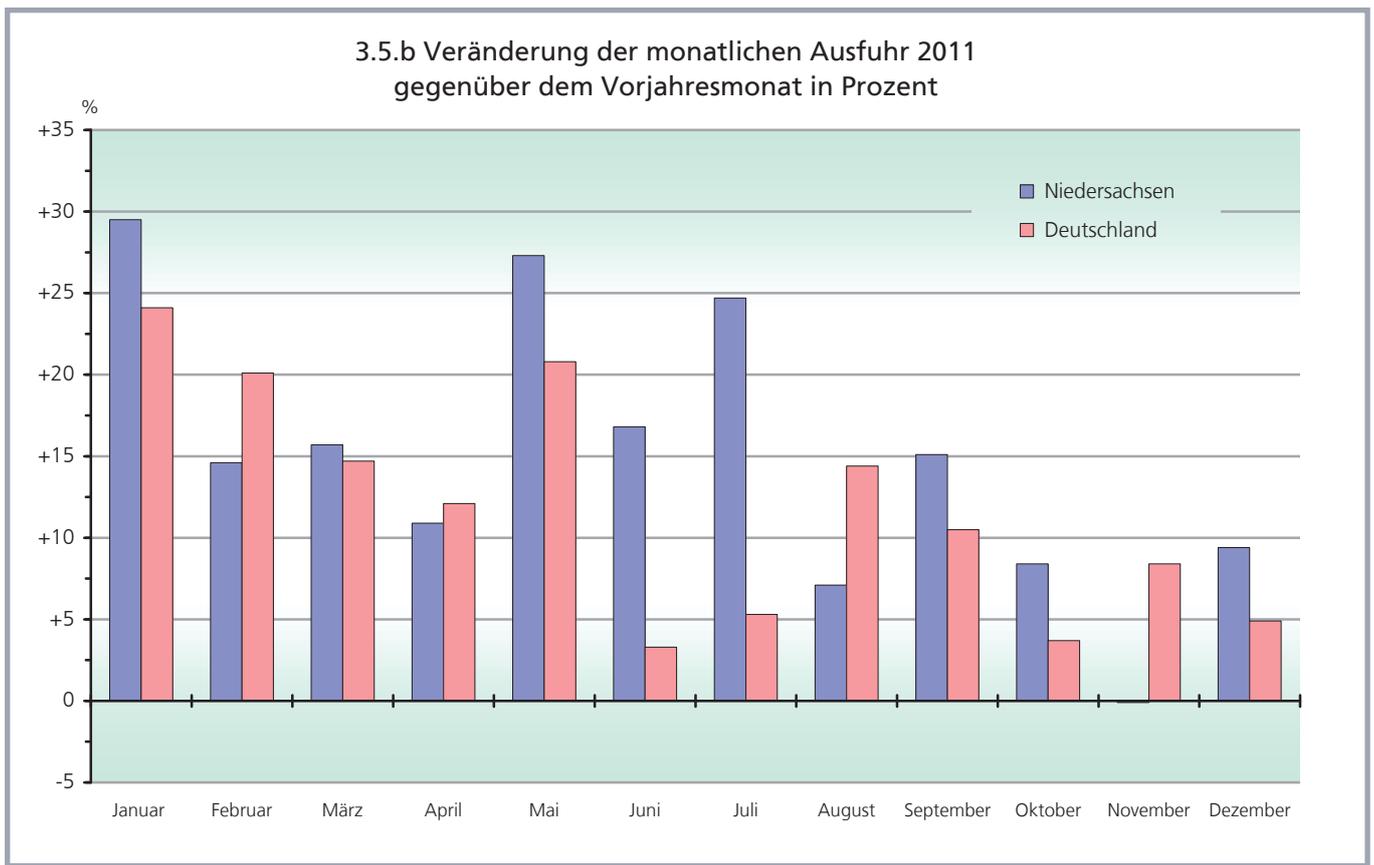


Ausfuhr in den Monaten

Bis auf den November wurden in sämtlichen Monaten des Jahres 2011 gegenüber den entsprechenden Vergleichsmonaten des Vorjahres positive Zuwachsraten bei der Gesamtausfuhr erzielt. Der Export startete schwungvoll in das Jahr 2011. Im Januar lag die Ausfuhr um knapp ein Drittel (+ 29,5 %) höher als im Januar 2010. Auch die Frühjahrsmonate Februar bis April zeigten mit Zunahmen von jeweils + 14,6 %, + 15,7 % und + 10,9 % wieder leicht rückläufige, aber immer noch zweistellige Zuwachsraten. Im Mai startete der Export wieder durch und nahm um + 27,3 % gegenüber dem Mai des Vorjahres zu. Die Sommermonate Juni (+ 16,8 %) und Juli (+ 24,7 %) waren

ebenfalls durch deutliche Zuwachsraten geprägt. Ab August (+ 7,1 %) zeigte sich im Vergleich zur ersten Jahreshälfte eine leichte Abschwächung bei der Zunahme des monatlichen Exportvolumens. Im September stieg das Volumen wieder zweistellig um + 15,1 %, während es im Oktober ‚nur‘ noch um + 8,4 % zulegte. Der November brachte eine Stagnation (- 0,1 %), und im Dezember war wieder eine Zunahme um + 9,4 % zu verzeichnen.

Auf Bundesebene war eine zu Niedersachsen weitgehend parallele Entwicklung festzustellen. Die Monate Januar bis Mai zeigten eine dynamische Entwicklung mit zweistelligen Zuwachsraten. Besonders in den Monaten Januar (+ 24,1 %), Februar (+ 20,1 %) und Mai (+ 20,8 %) la-



gen diese über jeweils einem Fünftel. Waren die Monate Juni und Juli in Niedersachsen von starkem Wachstum geprägt, gab es im Durchschnitt der Bundesländer in diesen Monaten mit + 3,3 % und + 5,3 % nur leichte Zunahmen im Vergleich zu den entsprechenden Monaten des Vorjahres. In den Herbst- und Wintermonaten Oktober bis Dezember nahm der Export auf Bundesebene in ähnlich moderatem Umfang zu wie in Niedersachsen.

Die Abbildung 3.5.b zeigt die Entwicklung in Niedersachsen und in Deutschland in den einzelnen Monaten 2011.

Export nach Warengruppen ...

Die Ernährungswirtschaft (hier: „Lebende Tiere“, „Nahrungsmittel tierischen Ursprungs“, „Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs“, „Genussmittel“) erzielte im Jahr 2011 ein Exportvolumen von 8,6 Mrd. Euro; das entspricht einer Zunahme von + 8,6 % gegenüber dem Jahr 2010. Die bedeutendste Warenuntergruppe „Fleisch und Fleischwaren“ konnte um + 4,5 % auf knapp 2,3 Mrd. Euro zulegen. Die niedersächsische Ernährungswirtschaft hatte im Jahr 2011 einen Anteil an der niedersächsischen Gesamtausfuhr von 11,5 %.

Die Ausfuhr von Gütern der Gewerblichen Wirtschaft (hier: „Rohstoffe“, „Halbwaren“, „Vorerzeugnisse“, „Ender-

zeugnisse“) nahm im Jahr 2011 um + 13,8 % auf 65,1 Mrd. Euro gegenüber dem Jahr 2010 zu. Der Wert der exportierten Rohstoffe lag bei 708 Mio. Euro (+ 12,1 %). Halbwaren hatten einen Exportwert von 3,3 Mrd. Euro. Die Ausfuhr von Fertigwaren, die sich in Vor- und Enderzeugnisse untergliedern, hatte ein Volumen von nahezu 61,1 Mrd. Euro. Die Enderzeugnisse hatten daran einen Anteil von knapp 85 % (s. Tabelle 3.5.1).

... und wichtigste Ausfuhr Güter

Bei der Analyse des niedersächsischen Exportes nach Ausfuhr Gütern wird deutlich, dass die niedersächsische Ausfuhr auch im Jahr 2011 maßgeblich vom Verkauf von „Personenkraftwagen und Wohnmobilen“ bestimmt war. Das Ausfuhrvolumen betrug für diese Warenuntergruppe 13,9 Mrd. Euro und nahm gegenüber dem Jahr 2010 um + 12,6 % zu.

Der Absatz von Personenkraftwagen und Wohnmobilen ins Ausland hatte einen Anteil an der niedersächsischen Gesamtausfuhr von 18,5 %. Der Export von Fahrgestellten, Karosserien und Motoren war wie im Vorjahr die Warenuntergruppe mit dem zweithöchsten Volumen. Dieses betrug im Jahr 2011 6,9 Mrd. Euro und konnte gegenüber 2010 um mehr als ein Viertel (+ 26,7 %) zulegen. Auch die dritte Position bleibt gegenüber dem Vorjahr

unverändert. Die Warenuntergruppe „Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung“ erreichte ein Ausfuhrvolumen in Höhe von knapp 3,3 Mrd. Euro, was einer Zunahme von + 6,5 % entspricht. Relativ stark konnte auch der Export von Lastkraftwagen und Spezialfahrzeugen um + 44,7 % auf 2,6 Mrd. Euro zulegen. Auch das

Volumen der exportierten Landwirtschaftlichen Maschinen (einschl. Ackerschlepper) nahm um nahezu ein Drittel (+ 31,3 %) auf fast 1,5 Mrd. Euro zu. Dies verdeutlicht die besondere Bedeutung des niedersächsischen Fahrzeug- und Maschinenbaus für den Export und damit für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

3.5.1 Ausfuhr Januar bis Dezember 2011 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppen Warenuntergruppen	Ausfuhr Januar bis Dezember 2011	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis Dezember 2010	Januar bis Dezember 2011
	Mio. €		%	
Ernährungswirtschaft	8 629	+8,6	12,1	11,5
Gewerbliche Wirtschaft	65 108	+13,8	86,9	86,5
Rohstoffe	708	+12,1	1,0	0,9
Halbwaren	3 331	+19,8	4,2	4,4
Fertigwaren	61 069	+13,5	81,7	81,2
Vorerzeugnisse	9 382	+12,5	12,7	12,5
Enderzeugnisse	51 687	+13,7	69,0	68,7
Ausfuhr insgesamt¹⁾	75 251	+14,3	100,0	100,0
dar.: Personenkraftwagen, Wohnmobile	13 928	+12,6	18,8	18,5
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren-Teile	6 931	+26,7	8,3	9,2
Geräte zur Elektrizitätserz. und -verteilung	3 269	+6,5	4,7	4,3
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	2 643	+44,7	2,8	3,5
Maschinen, a.n.g.	2 563	+15,1	3,4	3,4
Fleisch und Fleischwaren	2 276	+4,5	3,3	3,0
Chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	2 055	+6,6	2,9	2,7
Waren aus Kunststoffen	1 978	+8,2	2,8	2,6
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	1 743	+0,3	2,6	2,3
Kunststoffe	1 556	+8,2	2,2	2,1
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	1 470	+31,3	1,7	2,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	1 381	+0,2	2,1	1,8
Papier und Pappe	1 341	+1,1	2,0	1,8
Wasserfahrzeuge	1 314	-33,1	3,0	1,7
Mess-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse	1 249	+11,6	1,7	1,7

3.5.2 Ausfuhr Januar bis Dezember 2011 in die EU und die zehn bedeutendsten Zielländer außerhalb der EU

Land	Ausfuhr Januar bis Dezember 2011	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis Dezember 2010	Januar bis Dezember 2011
	Mio. €		%	
Länder der EU:	47 829	+15,7	62,8	63,6
dar.: Niederlande	6 931	+19,9	8,8	9,2
Frankreich	5 769	+14,7	7,6	7,7
Vereinigtes Königreich	5 417	+21,6	6,8	7,2
Italien	4 069	+10,3	5,6	5,4
Polen	3 547	+21,4	4,4	4,7
Österreich	3 074	+18,5	3,9	4,1
Belgien (ab 1999)	3 020	+10,7	4,1	4,0
Spanien	2 974	-1,6	4,6	4,0
Tschechische Republik (ab 1993)	2 595	+18,2	3,3	3,4
Schweden	2 417	+10,1	3,3	3,2
Übrige Welt	27 421	+12,0	37,2	36,4
dar.: USA	4 689	-10,4	8,0	6,2
Russische Föderation	2 866	+39,8	3,1	3,8
Volksrepublik China	2 796	+20,1	3,5	3,7
Schweiz	2 045	+16,6	2,7	2,7
Norwegen	1 069	+19,3	1,4	1,4
Japan	1 067	+19,2	1,4	1,4
Türkei	1 009	+7,3	1,4	1,3
Mexiko	900	+47,4	0,9	1,2
Brasilien	879	+19,5	1,1	1,2
Australien	692	+9,3	1,0	0,9
Ausfuhr insgesamt¹⁾	75 251	+14,3	100,0	100,0

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den Warengruppen, sondern nur noch im Gesamtergebnis enthalten. - Daten für 2011 sind vorläufig.

Niederlande weiterhin bedeutendster Absatzmarkt

Für Niedersachsen waren die Niederlande auch im Jahr 2011 weiterhin der wichtigste Abnehmer hier produzierter Waren. Das Exportvolumen konnte gegenüber dem Jahr 2010 um ein Fünftel (+ 19,9 %) auf 6,9 Mrd. Euro gesteigert werden. Auch auf den folgenden drei Positionen gab es gegenüber dem Vorjahr keine Verschiebungen. Sowohl nach Frankreich (+ 14,7 %) als auch in das Vereinigte Königreich (+ 21,6 %) nahm das Ausfuhrvolumen deutlich zu. Dieses lag bei jeweils knapp 5,8 Mrd. Euro und 5,4 Mrd. Euro. An vierter Position lag Italien mit einem Einfuhrvolumen niedersächsischer Produkte in Höhe von fast 4,1 Mrd. Euro (+ 10,3 %). Nach Polen konnte der Export auch weiter ausgebaut werden und erreichte 2011 ein Volumen von 3,5 Mrd. Euro (+ 21,4 %). Allein nach Spanien als eines der zehn wichtigsten EU-Exportländer ging die Ausfuhr niedersächsischer Produkte um - 1,6 % auf einen Wert von nahezu 3 Mrd. Euro zurück.

Beim Export niedersächsischer Produkte in die übrige Welt hielten nach wie vor die USA mit einem Volumen von knapp 4,7 Mrd. Euro die erste Position, obwohl hier ein Rückgang von - 10,4 % gegenüber 2010 zu verzeichnen war. China und die Russische Föderation haben 2011 die Plätze getauscht. Die Russische Föderation nahm mit einem Importvolumen niedersächsischer Güter von fast 2,9 Mrd. Euro die zweite Stelle ein. Der Export in dieses Land konnte damit um nahezu + 40 % gesteigert werden. Auch die Ausfuhr in das Reich der Mitte, an dritter Position, stieg um ein Fünftel (+ 20,1 %) auf einen Wert von knapp 2,8 Mrd. Euro.

Unter den zehn wichtigsten Nicht-EU-Ländern entwickelte sich der Export nach Mexiko mit einem Zuwachs um fast die Hälfte (+ 47,4 %) relativ stark. Das Volumen ausgeführter Güter in dieses Land stieg auf 900 Mio. Euro.